

**Ungarische Journalisten für Wiener Berufsgenossen.** Heute ist eine Abordnung des Budapester Journalistenvereines „Othon“ unter Führung des Vizepräsidenten Alexander Kadas zur Durchführung einer Lebensmittelaktion für die Wiener Journalisten hier eingetroffen. Zum Empfange der Gäste hatten sich im Ostbahnhofe die Vertreter der Wiener Journalistenorganisationen eingefunden. Dr. von Ludassy begrüßte namens der Wiener Journalisten die Gäste und dankte ihnen für die werltätige Hilfe, worauf Vizepräsident Kadas im Namen des Budapester „Othon“-Klubs der Freude Ausdruck gab, der Wiener Kollegenschaft in dieser schweren Zeit helfen zu können. „Wir haben,“ sagte er, „von unserem Munde und vom Munde unserer Familien abgespart, damit eure Familien nicht Not leiden. Wir haben auf unsere Quote verzichtet und außerdem eine Sammlung veranstaltet. Wir verlangen dafür gar nichts. Gebet etwas davon auch den Druckereiarbeitern!“ Ministerialrat Breisky begrüßte die Gäste namens der deutschösterreichischen Regierung und Herr Partisch verlas einen Gruß des Präsidenten der ungarischen Volksrepublik, Michael Karolhi, in dem er sagt, das ungarische Volk wolle im brüderlichen Verhältnisse zum deutschösterreichischen Volke stehen. Nachdem die Reisegesellschaft mit Tee bewirtet worden war, begab sie sich in ihre Absteigequartiere. Mittags speiste sie in der Gemeinschaftsküche der Wiener Journalisten. Den heutigen Abend und den morgigen Tag verbringt sie als Gast der Organisation der Wiener Presse im Kreise der Kollegen. Sonntag abend erfolgt die Rückreise.

**Offiziere für das liquidierende Landesverteidigungsministerium.** Eine größere Anzahl von Berufsgagisten, in erster Linie solche der ehemaligen Landwehr und zwei aktive Landwehrrechnungskontrollbeamten werden für das liquidierende Ministerium für Landesverteidigung zum sofortigen Eintritt benötigt. Reflektanten wollen sich am 5. und 6. Februar beim Militär-gagistenverband, Wien, 4. Bezirk, Belvederegasse 10, melden.

**Schläft die Hauptstelle für Volksbekleidung?** Unter diesem Titel haben wir am 18. v. über die Hauptstelle für Kostbekleidung geschrieben und bereits damals darauf hingewiesen, daß ihre Tätigkeit infolge zahlreicher ihr von Händlern, Wareninteressenten und Zentralen bereiteter Schwierigkeiten nahezu lahmgelegt ist. Nun meldet die Parl. Korr. den Rücktritt des Vorsitzenden Nationalrates Kraft, seines Stellvertreters Direktor Korda und des Weiskerborstchens Heinrich Kunz. Zur endgültigen Bewirtschaftung und Liquidation der Vorräte dürfte nunmehr wohl eine der geänderten Gestaltung angepaßte Organisation geschaffen werden, um endlich die für die Volksbekleidung und für die Gewerbe so nötigen Bestände ihrer Verwertung zuzuführen.